

Hingegen sind alle Automobile der Außerordentlichen Kommission zum Kampf gegen die Konterrevolution anzuhalten.

Alle „linken“ Sozialrevolutionäre, die dieser Kommission angehören — insbesondere Saks¹⁾ und Alexandrowitsch²⁾ sind zu verhaften. Sofern Zweifel über die Parteizugehörigkeit einzelner Personen besteht, sind diese Personen zwecks Feststellung ihrer Parteizugehörigkeit in den Kreml zu bringen.³⁾

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare
Lenin

W. I. Lenin, Vollständige Gesammelte Werke, Bd. 50, S.370

¹⁾ G. D. Saks war Stellvertreter des Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tscheka und nahm, wie sich in der Folgezeit herausstellte, nicht am Aufstand der linken Sozialrevolutionäre teil.

²⁾ W. A. Alexandrowitsch war Stellvertreter des Vorsitzenden der Gesamtrussischen Tscheka und aktiver Teilnehmer des Aufstandes der linken Sozialrevolutionäre.

³⁾ Siehe Dokumente Nr. 53—54, 56—63.

Nr. 56

**Anweisung von W. I. Lenin,
die auf der Direktleitung nach Kasan übermittelt wurde**

7. Juli 1918

Genosse Lenin bittet darum, Ihnen folgendes zu übermitteln: Die linken Sozialrevolutionäre prahlten damit, daß sie auf Murawjow rechnen, ich denke, daß das einfache Prahlerei ist, wir weisen Sie jedoch an, gegenüber Murawjow eine dreifache Kontrolle zu gewährleisten. Sie¹⁾, Mechoschin und Blagonrawow²⁾ haben abwechselnd Dienst an seiner Seite zu tun und ihn keinen Augenblick allein zu lassen. Telegrafieren Sie mir sofort, ob Sie garantieren können, daß Murawjow sich nicht auf dieses unvernünftige Abenteuer einläßt und daß Sie die Anweisung zur strengsten Kontrolle korrekt erfüllen werden.³⁾

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus, Fond 2, Abt. 1, Ablage 6512, Bl. 6—7, nach einem handschriftlichen Text von N. P. Gorbunow

¹⁾ Gemeint ist offensichtlich D. A. Kobosew, der Vorsitzende des Revolutionären Kriegsrates der Ostfront.